

Niederschrift

über die 16. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
am Montag, den 16.10.2023 im Christian-Wirth-Saal auf dem Schlossgarten-Campus

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 21:10 Uhr

An der Sitzung nehmen teil:

A. Von der Stadtverordnetenversammlung

CDU:

Dr. Holzbach, Christoph
Becker, Rolf
Bertz, Claudia
Drexelius, Matthias
Faust, Sylvia
Fischer, Bianca
Holzbach, Markus
Jackson, Alexander
Kern, Stefan
Salguero-Grau, Conchita
Sussmann, Kevin

SPD:

Dupuy, Pascal
Hahn, Birgit
Kuhlbrodt, Hans
Lotz, Helga
Müller, Bernhard
Ruß, Ortwin

FWG:

Brötz, Joachim
Müller, Brunhilde
Saltenberger, Joachim
Schmidt, Michl

B 90/Grüne:

Eigler, Jörg
Enslin, Ellen
Sielemann, Manfred
Sielemann, Susanne
Warlich, Doris
Weinreich, Susanne

FDP:

Mächold, Simone
Müller, Ralf

AfD:

Ciarlo, Michele M.
Dr. Vogel, Ileana

B. Vom Magistrat

Wernard, Steffen
Fritz, Dieter
Dertinger, Harry
Feindler, Hubertus
Fritz, Reiner
Hahn, Michael
Hahn, Raymond
Maas, Rüdiger
Roth-Peters, Maria
Schmidt-Winterstein, Dietmar
Seidenstücker, Gerd

C. Vom Ausländerbeirat

Wagner, Katherine

D. Vom Seniorenbeirat

Schäper, Charlotte

E. Entschuldigt fehlten

Dr. Hauk, Clemens
Katrusa, Isabell
Keth, Ulrich
Kiesow, Stefan
König, Thorsten
Schnierle, Jana
Blücher-Hauk, Sandra

F. Von der Verwaltung

Schach, Beate

G. Gäste

11 Bürgerinnen und Bürger
2 Pressevertreter

1. Feststellung der form- und fristgerechten Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

Stadtverordnetenvorsteher Dr. Holzbach eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2. Genehmigung der Tagesordnung

Einwände gegen die Tagesordnung bestehen nicht.

Beschluss

Die Tagesordnung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis
Einstimmig, 0 Enthaltungen

3. Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung

Beschluss

Die Niederschrift wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis
Einstimmig; 1 Enthaltung

4. Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers

Stadtverordnetenvorsteher Dr. Holzbach teilt mit, dass Frau Nicole Hrusa (CDU) ihr Mandat als Stadtverordnete niedergelegt hat und begrüßt die Nachrückerin Frau Sylvia Faust (CDU) zur heutigen Sitzung und wünscht eine gute Zusammenarbeit.

Ebenso bittet er um Beachtung, dass die nächste HFA-Sitzung am 19.11.2023 bereits **um 18:00 Uhr stattfindet**. Ebenfalls beginnt die nächste Stadtverordnetenversammlung am 04.12.2023 um 18:00 Uhr. Im Anschluss findet das Jahresabschlussessen im Gasthaus „Eschbacher Katz“ in Ussingen-Eschbach statt.

Stadtverordnetenvorsteher Dr. Holzbach übergibt das Wort an Bürgermeister Wernard zwecks Übergabe der Ernennungsurkunden an Stadtbrandinspektor Michael Grau und seinen Stellvertreter Andreas Lang.

Es folgt die feierliche Übergabe der Ernennungsurkunden.

5. Mitteilungen des Magistrats

Bürgermeister Wernard hat folgende Mitteilungen:

1. In Sachen AG Doppik kam bisher nur eine Rückmeldung einer Fraktion. Termin findet am **30.10.2023 um 17:00 Uhr im Magistratszimmer** statt. Ursprünglich war die Hugenottenkirche geplant. Die Fraktionen werden gebeten, die Teilnehmer zu benennen und der Verwaltung mitzuteilen.
2. Die Auftragsvergaben vom Magistrat in Sachen Kita Kransberg sind erfolgt. Es handelt sich einmal um die Vergabe für Verglasung- und Sonnenschutzarbeiten über 150.556,42 € an

Firma Lahn Metallbau GmbH, Lahntal sowie Dachdeckerarbeiten über 232.053,97 € an die Firma MePa Usingen.

3. Zum Thema Fahrradabstellanlagen (Beschluss der Stavo vom 17.10.2022):
Am 17.11.2022 wurde der Förderantrag vom Regionalverband für die Städte Bad Vilbel, Mörfelden-Walldorf und Usingen gestellt.
Von Hessen Mobil wurde am 14.09.2023 der Förderbescheid erteilt. Das Projekt wird mit 75% aus dem Sonderprogramm „Stadt und Land“ bezuschusst. Die Zuschussmittel werden aber erst für die Jahre 2024 und 2025 zur Verfügung gestellt.
Die Verwaltung hat alle Aufträge erteilt und will das Projekt noch in diesem Jahr abschließen. Die hierfür notwendigen Mittel stehen in 2023 zur Verfügung.
4. In Sachen Glasfaser gibt es bei einigen Haushalten Probleme bei den Aktivierungen bezüglich der Durchgängigkeit der Leitungen. Die notwendige Prüfung und Instandsetzung hat begonnen.
Auch gibt es Probleme mit der ausführenden Firma Verne. Hier prüft die Deutsche Glasfaser, wie der Prozess beschleunigt werden kann, ggf. durch ein externes Büro.
5. Der Abschlussbericht „Fleißwasser“ wird bis Mitte November 2023 erwartet. Dies wird in der nächstmöglichen Ausschusssrunde vorgestellt.
6. Das Ortsgericht ist seit diesem Monat vom 2 OG Rathaus in das neue Büro in den Bauhof, Weilburger Straße 46 umgezogen.

6. Fragestunde

6.1 Schriftliche Fragen

Keine

6.2 Mündliche Fragen

1. Stadtverordnete Weinreich möchte wissen, wann die Verwaltung einen Förderantrag für die Wärmeplanung eingereicht hat? Dies wurde in der WULF-Sitzung angekündigt.
2. Stadtverordneter Sielemann möchte vorab zu den Ausführungen des Bürgermeisters anmerken, dass nicht nur das Ortsgericht umgezogen ist, sondern auch das Schiedsamt.

Er möchte wissen, warum die SJK-Sitzung mangels Themen ausgefallen ist? Es gab mindestens zwei Themen, einmal die Jugendumfrage mit Ergebnis sowie das Thema Jugendbeirat. Hier hätte die Grünen-Fraktion gerne die avisierte Beschlussvorlage.
3. Stadtverordnete Dr. Vogel fragt, ob die Usinger Schulen für den Pakt für den Nachmittag angemeldet sind? Die Frist läuft im Dezember ab.
4. FWG-Fraktionsvorsitzender Brötz hat 3 Fragen:
 - a. Zum Bau der Zweifeldsporthalle: Hier gab es schon eine Präsentation von Seiten des Hochtaunuskreises. Könnte auch eine Vorstellung für die Usinger Politik erfolgen?
 - b. Zum Landratsamt Prinzenpalais: Gibt es ein Zeitfenster wann die Bebauung beginnen kann?
 - c. Beschluss aus Juli 2021 zum Thema Wasserspiele am Alten Marktplatz. Wie ist hier der Sachstand?

Bürgermeister Wernard gibt folgende Antworten auf die gestellten Fragen:

Zu 1)

Der Antrag „Kommunale Wärmeplanung“ wurde am 10.08.2023 elektronisch eingereicht. Wir haben am 22.08.2023 die Nachricht vom zuständigen Projektträger für das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz erhalten, dass der Antrag vorliegt und nun geprüft wird.

Dies wurde so sowohl im Haupt- und Finanzausschuss als auch im Bauausschuss berichtet.

Über eine interkommunale Vorgehensweise haben sich die Bürgermeister „Usinger Land“ bei einem Treffen am 21.09.2023 verständigt. Die Kommunen, die bis zum 31.12.2023 einen solchen Antrag stellen wollen haben sich darauf verständigt, die „Kommunale Wärmeplanung“ gemeinsam in Losen auszuschreiben. Dies setzt dann aber voraus, dass die Anträge der Kommunen innerhalb einer gewissen Zeitspanne genehmigt werden. Wir werden mit Ablauf des Jahres den Projektträger bitten dies bei der Bearbeitung der Anträge zu berücksichtigen.

Nach unseren bisherigen Erfahrungen bei Antragstellungen über das Bundesministerium rechnen wir nicht mit einer Bewilligung vor dem Frühjahr 2024. Danach kann dann ausgeschrieben und ein Büro beauftragt werden. Bei der Projektdauer muss nach unseren Informationen mit mindestens einem Jahr gerechnet werden.

Was letztlich ausgeschrieben und untersucht wird, liegt nicht im Ermessen der Kommune, sondern wird durch das Bundesministerium bzw. den Projektträger vorgegeben.

Zu 2)

Die SJK-Sitzung ist ausgefallen, weil der Abschlussbericht noch nicht abgesprochen vorgelegt wurde. Dieser war in Rohfassung. Das wird in der nächsten Zeit erfolgen. Zudem befanden und befinden sich die zuständigen Mitarbeiter im Jahresurlaub/bzw. Krankengstand. Es wird davon ausgegangen, dass die beiden Themen in der nächsten Sitzung behandelt werden können.

Zu 3)

Bei dem Pakt für den Nachmittag hat sich die Schule damals verwehrt. Bis 2026 muss die Ganztagschule aber eingerichtet sein. Die Astrid-Lindgren-Schule ist hier stark interessiert und versucht den Pakt für den Nachmittag vorher zu erhalten. Das hängt aber auch von der Fertigstellung des Bauvorhabens für die Betreute Grundschule ab.

Zu 4)

- a) Der Hochtaunuskreis hat bei dem Richtfest eine kurze Vorstellung gemacht. Es war auch so zugesagt worden, dass kurz vor der Fertigstellung eine Führung den Bürgerinnen und Bürgern sowie der Politik angeboten wird.
- b) Zum Prinzenpalais hängt vieles vom Investor ab. Sobald es etwas Neues zu berichten gibt, wird dies bekanntgegeben.
- c) Zum Thema Wasserspiel – hier geht es um einen Prüfantrag - ist zu berichten, dass dies auch eine Sache des Denkmalschutzes ist. Der Sachverhalt wird geprüft und gegebenenfalls dem Protokoll beigefügt bzw. nachgereicht.

7. Berichterstattung der Ausschussvorsitzenden

Keine Wortmeldungen.

8. Einbringung des Haushaltsplanentwurfs für das Jahr 2024

Bürgermeister Wernard erläutert anhand einer Präsentation den Haushaltsplanentwurf für das Haushaltsjahr 2024 und bedankt sich für die Aufmerksamkeit.

Ganz besonders möchte er sich bei den Magistratsmitgliedern für die sachliche Diskussion bedanken. Der Magistrat hat die mehrheitliche Zustimmung zu dem vorgelegten Haushalt gegeben.

Aufgrund der kurzen Spanne zwischen Herbstferien und den nächsten HFA, ist es der Verwaltung leider nicht möglich, jede einzelne Fraktion zu besuchen. Für die Beratungen in den Fraktionen wird die Unterstützung durch die Kämmerei angeboten. Diesbezüglich wird ein allgemeiner Termin in der Hugenottenkirche am **06.11.2023 um 19:00 Uhr** angeboten. Hier werden fachliche Fragen beantwortet. Alternativ können die Fraktionen einen schriftlichen Fragenkatalog einreichen, spätestens eine Woche vor der HFA-Sitzung, bis **zum 09.11.2023**.

Stadtverordnetenvorsteher Dr. Holzbach bedankt sich bei der Verwaltung, die diesen Haushalt erarbeitet hat und wünscht gute Beratungen in den Fraktionen.

A. Punkte mit Aussprache

9. Antrag der FDP-Fraktion vom 28.09.2023 zur Entwicklung eines kommunalen Wärmeplanungskonzeptes für die Stadt Usingen

Stadtverordnetenvorsteher Dr. Holzbach teilt mit, dass die AfD-Fraktion vor der Sitzung einen Änderungsantrag übergeben hat. Es ist davon auszugehen, dass der Änderungsantrag allen Fraktionen gegeben worden ist. Hier bittet die AfD-Fraktion diesen Antrag in den HFA zu überweisen.

FDP-Fraktionsvorsitzender Müller erläutert den gestellten Antrag und teilt mit, dass mit den vorangegangenen Erläuterungen des Bürgermeisters zu den mündlich gestellten Fragen, sich somit der gestellte Antrag erledigt hat. Die Verwaltung leistet schon gute Arbeit, somit bedarf es keiner weiteren Schritte.

Beschluss-Nr. XI/112-2023

Der Antrag wird zurückgezogen, da bereits im laufenden Verfahren.

Abstimmungsergebnis
keine Abstimmung

10. Antrag der CDU Fraktion Usingen zur Stadtverordnetenversammlung am 16. Oktober 2023 **Betrifft: Aufstellung von Trinkwasserbrunnen**

Stadtverordnete Bertz erläutert ausführlich den gestellten Antrag.

Grünen-Fraktionsvorsitzende teilt mit, dass ihre Fraktion dem Antrag zustimmen wird. Man sollte hier zusehen, ob man hier nicht einen Förderzuschuss erhalten könnte.

SPD-Fraktionsvorsitzender Müller teilt hierzu mit, ob man hier nicht eine Förderung für den Schlossplatz aus ISEK erhalten könnte? Das sollte überprüft werden.

Beschluss-Nr. XI/113-2023

Der Magistrat wird gebeten die Aufstellung von Trinkwasserbrunnen im Stadtgebiet zu prüfen. Dabei sind insbesondere Bereiche in den Blick zu nehmen, die gerade in der warmen Jahreszeit stark besucht werden, beispielsweise der Schlossplatz oder der Schlosspark.

Abstimmungsergebnis
Einstimmig, 0 Enthaltungen

11. Gemeinsamer Antrag der CDU und SPD Fraktionen zur Stadtverordnetenversammlung am 16. Oktober 2023 zum Erhalt des Usinger Laurentiusmarkts

CDU-Fraktionsvorsitzender Jackson erläutert den gemeinsam mit der SPD-Fraktion gestellten Antrag. Hier bittet er noch ins Protokoll zu nehmen, dass dieser Antrag auch gemeinsam mit der FWG-Fraktion gestellt wird.

FDP-Fraktionsvorsitzender Müller bittet den Runden Tisch um Vertreter aller Fraktionen und weiterer Personen zu erweitern.

Hierzu teilt CDU-Fraktionsvorsitzender Jackson mit, dass der Antrag erst einmal wie gestellt bleiben soll. Bei weiteren Schritten könne man den Runden Tisch erweitern.

Nach umfangreicher Diskussion aller Fraktionen wird folgender Beschluss gefasst:

Beschluss-Nr. XI/114-2023

Der Magistrat wird gebeten Maßnahmen zum langfristigen Erhalt des Laurentiusmarkts zu prüfen:

1. Die Errichtung einer vom Kerbevadder vorgeschlagenen Festscheune auf dem neuen Marktplatz in wirtschaftlicher und baurechtlicher Hinsicht sowie möglicher baulicher Alternativen zu dieser vorgeschlagenen Variante
 - a) Notwendige strukturelle Maßnahmen zum Betrieb einer solchen Kerbescheune
 - b) Vermarktung der Dachflächen der Kerbescheune
2. Die Ausstellung einer Ausfallbürgschaft für den kerbetreibenden Verein, um das Risiko eines Teil- oder Totalausfalls zu vermindern
3. Die Zahlung einer finanziellen Beteiligung an den Fixkosten vonseiten der Stadt zur Verringerung des wirtschaftlichen Aufwands für den kerbetreibenden Verein mit einer Erfolgsbeteiligung für die Stadt, um in wirtschaftlich erfolgreichen Kerbejahren den städtischen Zuschuss zu verringern

Diese und weitere Maßnahmen sollen unter Schirmherrschaft des Stadtverordnetenvorstehers und des Bürgermeisters mit den beteiligten Vereinen im Rahmen eines Runden Tisches „Zukunft des Laurentiusmarkts“ besprochen werden. Entsprechende Ergebnisse sind der Stadtverordnetenversammlung zur Kenntnis zu geben und/oder im Bedarfsfall zur Beschlussfassung vorzulegen. Ziel der Maßnahmen soll sein, dass eine Struktur oder Maßnahmen gefunden werden, um die Durchführung der Kerb auf Dauer sicherzustellen.

Abstimmungsergebnis
Einstimmig, 0 Enthaltungen

12. Elektromobilität entlang der Taunusbahn; Kooperations- und Finanzierungsvereinbarung zum Aufbau und Betrieb eines Car- und Bikeshaing-Angebots in Usingen

Seitens aller Fraktionen wird die Sinnhaftigkeit der Vorlage erörtert. Die Zustimmung zur Vorlage wird seitens der Fraktionen SPD und CDU ausgesprochen. Gegen die Vorlage sprechen sich die Fraktionen AfD; Bündnis90/Die Grünen sowie die FDP aus.

Beschluss-Nr. XI/82-2023

Der beigefügten Kooperations- und Finanzierungsvereinbarung mit dem Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH (RMV) zum Aufbau und Betrieb eines Bikeshaing-Angebots in Usingen wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis

- 21 Ja-Stimmen (CDU/SPD/FWG);
- 6 Nein-Stimmen (FDP/B90/Die Grünen/AfD)
- 4 Enthaltungen (B90/Die Grünen)

13. Bauleitplanung der Stadt Usingen

Aufhebung des Bebauungsplans "Altenwohn- und Pflegeheim" in Usingen

Hier: Beschluss über die Abwägung der im Verfahren eingegangenen Stellungnahmen nach § 3 (2) Satz 4 BauGB i. V. m. § 1 (7) BauGB und Satzungsbeschluss nach § 10 Abs. 1 BauGB

Beschluss-Nr. XI/101-2023

I) Beschluss über die Behandlung der während den Beteiligungsverfahren eingegangenen abwägungsrelevanten Stellungnahmen:

Es wird beschlossen:

Die in Anlage 4 beigefügten Beschlussempfehlungen zu den während der frühzeitigen Beteiligung gemäß §§ 3 (1) und 4 (1) BauGB sowie im förmlichen Beteiligungsverfahren nach §§ 3 (2) und 4 (2) BauGB eingegangenen Anregungen werden als Stellungnahme der Stadt abgewogen.

II) Beschluss der Bebauungsplanaufhebung als Satzung:

Es wird beschlossen, die Aufhebung des Bebauungsplans „Altenwohn- und Pflegeheim“, in der Kernstadt Usingen, gemäß § 10 (1) BauGB als Satzung umzusetzen. Der Begründung zur Aufhebung des Bebauungsplans wird zugestimmt. Der Beschluss ist gem. § 10 (3) BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis

Einstimmig; 2 Enthaltungen (AfD)

14. Bauleitplanung der Stadt Usingen

Aufhebung des Bebauungsplans "Am Diedenborn" in Usingen

Hier: Beschluss über die Abwägung der im Verfahren eingegangenen Stellungnahmen nach § 3 (2) Satz 4 BauGB i. V. m. § 1 (7) BauGB und Satzungsbeschluss nach § 10 (1) BauGB

Beschluss-Nr. XI/102-2023

I) Beschluss über die Behandlung der während den Beteiligungsverfahren eingegangenen abwägungsrelevanten Stellungnahmen:

Es wird beschlossen:

Die in Anlage 4 beigefügten Beschlussempfehlungen zu den während der frühzeitigen Beteiligung gemäß §§ 3 (1) und 4 (1) BauGB sowie im förmlichen Beteiligungsverfahren nach §§ 3 (2) und 4 (2) BauGB eingegangenen Anregungen werden als Stellungnahme der Stadt abgewogen.

II) Beschluss der Bebauungsplanaufhebung als Satzung:

Es wird beschlossen, die Aufhebung des Bebauungsplans „Am Diedenborn“, in der Kernstadt Usingen, gemäß § 10 (1) BauGB als Satzung umzusetzen. Der Begründung zur Aufhebung des Bebauungsplans wird zugestimmt. Der Beschluss ist gem. § 10 (3) BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis

Einstimmig; 2 Enthaltungen (AfD)

15. Bauleitplanung der Stadt Usingen

Aufhebung des Bebauungsplans "Teilbebauungsplan Kransberg" in Kransberg, inkl. dessen 1. Änderung

Hier: Beschluss über die Abwägung der im Verfahren eingegangenen Stellungnahmen nach § 3 (2) Satz 4 BauGB i. V. m. § 1 (7) BauGB und Satzungsbeschluss nach § 10 Abs. 1 BauGB

Beschluss-Nr. XI/103-2023

I) Beschluss über die Behandlung der während den Beteiligungsverfahren eingegangenen abwägungsrelevanten Stellungnahmen:

Es wird beschlossen:

Die in Anlage 4 beigefügten Beschlussempfehlungen zu den während der frühzeitigen Beteiligung gemäß §§ 3 (1) und 4 (1) BauGB sowie im förmlichen Beteiligungsverfahren nach §§ 3 (2) und 4 (2) BauGB eingegangenen Anregungen werden als Stellungnahme der Stadt abgewogen.

II) Beschluss der Bebauungsplanaufhebung als Satzung:

Es wird beschlossen, die Aufhebung des Bebauungsplans „Teilbebauungsplan Kransberg“ und dessen 1. Änderung, im Stadtteil Kransberg, gemäß § 10 (1) BauGB als Satzung umzusetzen. Der Begründung zur Aufhebung des Bebauungsplans wird zugestimmt. Der Beschluss ist gem. § 10 (3) BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis

Einstimmig, 0 Enthaltungen

16. Feuerwehrgebührensatzung

Beschluss-Nr. XI/76-2023

Die anhängende Feuerwehrgebührensatzung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis

Einstimmig, 0 Enthaltungen

B. Punkte ohne Aussprache

Es bestehen keine Bedenken, die Punkte 17 bis 21 en Block abstimmen zu lassen.

17. Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung; Übernahme von Arbeiten im Personalbereich

Beschluss-Nr. XI/78-2023

Es wird beschlossen, die öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Übernahme von Personalaufgaben für den Abwasserverband Main-Taunus abzuschließen.

Abstimmungsergebnis

Einstimmig, 0 Enthaltungen

18. Aufhebung Sperrvermerk "Wechselladerkonzept"

Beschluss-Nr. XI/58-2023

Der Aufhebung des Sperrvermerks zum Wechselladerkonzept für die Feuerwehr der Stadt Usingen wird zugestimmt. Im Gegenzug werden zwei vorhandene Fahrzeuge (TLF 20/45 und GW-L), die durch das Wechselladerkonzept ersetzt werden, zum Zeitpunkt dessen Einführung veräußert, da das Wechselladersystem die Funktionen dieser Fahrzeuge abdeckt.

Abstimmungsergebnis

Einstimmig, 0 Enthaltungen

19. Abbruch und Neubau eines Feuerwehrhauses Mitte mit Atemschutzübungsanlage sowie Neubau eines Technikzentrums für den Zweckverband „Feuerwehrtechnische Dienste Hochtaunus Nord“ am Standort Weilburger Str. 44

Beschluss-Nr. XI/85-2023

Die Weiterführung des Projekts Abbruch und Neubau Feuerwehrhaus Mitte mit angeschlossener Atemschutzübungsanlage des Kreises sowie eines Technikzentrums für den Zweckverband wird mit geschätzten Brutto-Gesamtkosten nach Leistungsphase 2 in Höhe von ca. 19,14 Mio. €, beschlossen. Der städtische Anteil beträgt ca. 11,85 Mio. €.

Die Bauausführung erfolgt wie in den vorgestellten Planungen gemäß Anlagen des Architekturbüros Lengfeld und Willisch unter Berücksichtigung der Beschlüsse zu Vorlage XI/10-2023 (Atemschutzübungsanlage) und XI/58-2023 (Wechseladerkonzept) mit Einrichtung einer Interims-Feuerwehr während der Bauphase. Der Abbruch und Neubau erfolgt im Gegensatz zur ursprünglichen Planung nicht in Teilabschnitten, sondern in einem Zuge.

Abstimmungsergebnis
Einstimmig, 0 Enthaltungen

20. Aufhebung der Sperrvermerke „Ersatzbeschaffung hydraulisches Rettungsgerät“ und „Wassersperre Water Gate WT 2815“ der Feuerwehr Usingen im Investitionshaushalt 2023 der Stadt Usingen

Beschluss-Nr. XI/98-2023

Der Aufhebung der Sperrvermerke „Ersatzbeschaffung hydraulisches Rettungsgerät“ für die Feuerwehr Usingen-Mitte unter der Investitionsnummer 126-20 und „Wassersperre Water Gate WT 2815“ für die Feuerwehr Usingen-Kransberg unter der Investitionsnummer 126-40 im Investitionshaushalt 2023 der Stadt Usingen wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis
Einstimmig, 0 Enthaltungen

21. Öffentlich-rechtliche Vereinbarung über eine Interkommunale Zusammenarbeit im Bereich Brandschutz Sachbearbeitung

Beschluss-Nr. XI/104-2023

Die öffentlich-rechtliche Vereinbarung im Anhang wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis
Einstimmig, 0 Enthaltungen

22. Verkauf Liegenschaft Forsthausstraße1, Wernborn

Stadtverordnetenvorsteher Dr. Holzbach möchte noch SPD-Fraktionsvorsitzenden Bernhard Müller ganz herzlich zu seinem heutigen Geburtstag gratulieren.

Die Öffentlichkeit verlässt den Raum um 21:02 Uhr.

Bürgermeister Wernard beantwortet noch Fragen zum Verkauf und Verfahren der Liegenschaft.

Abstimmungsergebnis

- 26 Ja-Stimmen (CDU/SPD/FWG/B90/Die Grünen)
- 2 Nein-Stimmen (AfD)
- 3 Enthaltungen (FDP/ B90/Die Grünen)

Die Sitzung wird um 21:10 Uhr geschlossen und das Abstimmungsergebnis nach Wiederherstellung der Öffentlichkeit mitgeteilt.

Usingen, 16.10.2023

Dr. Christoph Holzbach
Stadtverordnetenvorsteher

Beate Schach
Schriftführerin

Alexander Jackson
CDU-Fraktion

Bernhard Müller
SPD-Fraktion

Ellen Enslin
Bündnis 90/Die Grünen

Joachim Brötz
FWG-Fraktion

Ralf Müller
FDP-Fraktion

Michele M. Ciarlo
AFD-Fraktion

Ortsbeiratsliste Haushalt 2024

Zu beachten:

Diese Wünsche wurden mit Ausnahmen **nicht** in den Haushalt 2024 etatisiert, da sie fachlich als nicht so dringend eingestuft wurden, als dass die Haushaltslage die Berücksichtigung zulässt. Sollten die Maßnahmen per Antrag in den Haushalt kommen, muss ein entsprechender Finanzierungsvorschlag erbracht werden (im Zweifel Erhöhung Grundsteuer B).

Wünsche der Ortsbeiräte

Stadtteil	angemeldete Maßnahme	Invest./ Ergebnis	Kostenschätzung	berücksichtigt in der Finanz- planung?	kostet Grundsteuer B Punkte	Zuständig	Erläuterung Verwaltung
Wernborn	Der Bolzplatz unterhalb des Sportplatzes soll für die Jugendlichen attraktiver gestaltet werden und um ein Basketballfeld erweitert werden. Das vorhandene Gelände sollte mit einem Single-Basketballfeld in der Größe von 15x10m und einem Basketballkorb erweitert werden. Hierzu gab es bereits einen Ortstermin mit dem Bauamt. Um für die Kostenermittlung eine bessere Übersicht zu bekommen, haben wir auf Wunsch des Bauamtes eine entsprechende Skizze erstellt und dieser Mail beigefügt. Die auf dieser Skizze von uns eingezeichnete Fläche müsste zum Basketballspielen entsprechend befestigt werden. In diesem Zuge sollten die vorhandenen Tore versetzt und nach Möglichkeit ausgetauscht werden. Wünschenswert wäre auch eine Sitzgelegenheit, z.B. ein Baumstamm. Die entstehenden Kosten für ds Projekt sind uns leider nicht bekannt, jedoch bitten wir um Einstellung der entsprechenden Mittel für das Jahr 2024.	I	Fundament 11.250 € Basketballkorb 1.500 € Kennzeichnung 1.000 € Tore unkaputtbar 5.500 €	-	3,21 v. H.	Bauamt/Bauhof	Diese Maßnahme kann bei Zustimmung der Politik im Haushalt aufgenommen werden.
Wernborn	Beantragung eines Zuschusses in Höhe von 8.000 € zur Sanierung des Wartehäuschen/Bushaltestelle Lindenstraße Der Ortsbeirat setzt sich gemeinsam mit dem 825-Jahr-Verein für den Erhalt ein. Eine Arbeitsgruppe wurde bereits gegründet. Es ist geplant durch Helferinnen und Helfer sowie mit Hilfe von Unterstützern dort wieder einen sicheren und attraktiven Platz für unsere Wernborner Bürgerinnen und Bürger zu schaffen.	E	8.000,00 €	ja	1,33 v. H.	Bauamt	Diese Maßnahme ist im Haushalt 2024 eingeplant.
Merzhausen	Außenanstrich BGH Merzhausen	E	Kostenermittlung durch die Verwaltung	-		Bauamt	Diese Maßnahmen kann aufgrund von fehlenden Kapazitäten nicht umgesetzt werden und wird derzeit auch nicht als notwendig erachtet.
Merzhausen	2 neue Fahnenmasten am BGH Merzhausen	I	Kostenermittlung durch die Verwaltung	-		Bauhof	Hier handelt es sich um keine Pflichtaufgabe, Fahnenmasten müssen nicht vorgehalten werden.

Stadtteil	angemeldete Maßnahme	Invest./ Ergebnis	Kostenschätzung	berücksichtigt in der Finanz- planung?	kostet Grundsteuer B Punkte	Zuständig	Erläuterung Verwaltung
Merzhausen	Pflanzkübel inkl. Bepflanzung an der alten BHS Weilstraße	E	Kostenermittlung durch die Verwaltung	-		Bauhof	Diese Maßnahmen kann aufgrund von fehlenden Kapazitäten nicht umgesetzt werden.
Merzhausen	Rednerpult für BGH Merzhausen	I	Kostenermittlung durch die Verwaltung	-		Bauamt/Bauhof	Wenn ein Verein ein Rednerpult wünscht, kann dieses über den Verein angeschafft werden. Bei notwendiger Unterstützung durch Spenden kann gerne der Bürgermeister angesprochen werden.
Eschbach	Einrichtung von mehreren Parkplätzen auf dem Friedhof, an der Straße „In den Schlinkergärten“, unter Beteiligung des Betreibers des Lindhofs	I	12.500,00 €	ja	20,83 v. H.	Bauamt	Die Maßnahme ist im Haushalt 2024 vorgesehen unter der Voraussetzung, dass sich der Besitzer des Lindhofs beteiligt.
Eschbach	Treppenaufgang zum Haupteingang am Bürgerhaus (Komplettsanierung)	E	Kostenermittlung durch die Verwaltung	-		Bauamt	Der Treppenaufgang wurde ausgebessert. Die Sanierung wird perspektivisch in die langfristige Planung aufgenommen.
Eschbach	Ein Sonnensegel über die Sandspielecke auf dem Spielplatz am Bürgerhaus	I	Kostenermittlung durch die Verwaltung	-		Bauamt	Diese Maßnahme wird von der Verwaltung nicht als notwendig und sinnvoll erachtet.
Eschbach	Mitfahrbänke an den Bushaltestellen und Anbringung von Müllbehälter	I	Kostenermittlung durch die Verwaltung	-		Bauamt/Bauhof	Laut VHT sind Mitfahrbänke an Bushaltestellen nicht vorgesehen. Darüber hinaus gibt es aktuell keine freien Kapazitäten in der Verwaltung.
Eschbach	Verbreiterung der seitlichen Zufahrt auf die Terrasse am Bürgerhaus. Ist für Rettungsfahrzeuge (Feuerwehr/Krankenwagen, etc.) zu schmal.	I				Bauamt	Diese Maßnahme wird noch in 2023 umgesetzt.
Eschbach	Fußboden auf der Bühne im großen Saal des Bürgerhauses	E				Bauamt	Diese Maßnahme wird noch in 2023 umgesetzt.
Eschbach	Campingplatz Eschbach - Stromversorgung herstellen für dieses Gebiet (ca. 150.000 €) - Mini-Golf Anlage und Gastronomie herrichten bzw. erneuern (ca. 50.000 €) Evtl. über das Leader-Projekt	I	250.000,00 €	-	41,66 v. H.	Bauamt	Diese Maßnahme wird von der Verwaltung nicht empfohlen, da die Kosten nicht im Verhältnis zum Nutzen stehen. Sofern eine Vereinbarung mit dem Pächter über eine finanzielle Beteiligung getroffen werden kann, könnte diese Maßnahme allerdings perspektivisch durchgeführt werden.
Eschbach	Einrichtung von zwei Parkplätzen für Lastenrädern am Kindergarten Tabaluga in der Nähe des Altkleidercontainer	I	Kostenermittlung durch die Verwaltung	-		Bauamt	Dies wird perspektivisch in das Gesamtkonzept aufgenommen.
Eschbach	Sitzgarnitur bzw. Parkbankgarnitur mit Hütte auf dem oberen Teil des Bolzplatzes, in der Nähe des Kindergartens (in der Ecke oben links)	I	Kostenermittlung durch die Verwaltung	-		Bauamt/Bauhof	Diese Maßnahmen wird von der Verwaltung nicht als notwendig erachtet. Gegebenenfalls kann dies durch eine private Initiative mithilfe von Spendengeldern (Unterstützung bei Suche von Sponsoren durch Bürgermeister) durchgeführt werden.
Michelbach	Wellenliege (1 Spieplatz, 1 Bolzplatz) beispielsweise von www.touristikservice-shop.de , Modell Eco 1,50m Recycling-Kunststoff in braun, blau oder grün Grund: Wunsch der Bürger, Erhöht das Spielplatzlerlebnis auch für Eltern, Längere Verweildauer, etc.	I	1.885,40 € zzgl. Mwst. und Versand (Schätzung durch OB)	-	0,31 v. H.	Bauamt/Bauhof	Diese Maßnahmen wird von der Verwaltung nicht als notwendig erachtet. Gegebenenfalls kann dies durch eine private Initiative mithilfe von Spendengeldern (Unterstützung bei Suche von Sponsoren durch Bürgermeister) durchgeführt werden.

Stadtteil	angemeldete Maßnahme	Invest./ Ergebnis	Kostenschätzung	berücksichtigt in der Finanz- planung?	kostet Grundsteuer B Punkte	Zuständig	Erläuterung Verwaltung
Michelbach	Pflasterarbeiten & Markierung Hundstädter Straße im Rahmen der Parkplatz-Ausweisung ca. 15 lfdm. X 0,40m = 6qm Grund: Knapper Parkraum am Dorfgemeinschafts führt zum "Wildparken" in der Umgebung, ein Ausweis der Flächen schafft Sicherheit und schützt Anwohner und Landwirte mit sicheren Durchfahrtsbreiten	E	1.000,00 € (Schätzung durch OB)	-	0,16 v. H.	Bauamt	Diese Maßnahme wurde schon mehrfach in der Prüfliste des Ortsbeirates abgelehnt.
Michelbach	Küchenschränke im Dorfgemeinschaftshaus Grund: vorhandene Schränke befinden sich in sehr schlechtem Zustand.	I	5.000,00 € (Schätzung durch OB)	-	0,83 v. H.	Bauamt	Dies wird perspektivisch in das Gesamtkonzept aufgenommen.
Usingen	Sitzbänke	I	5.000,00 € (Schätzung durch OB)	-	0,83 v. H.	Bauamt/Bauhof	Diese Maßnahmen wird von der Verwaltung nicht als notwendig erachtet.
Wilhelmsdorf	Vordach Rathaus	E	4.000,00 € (Schätzung durch OB)	ja	0,66 v. H.	Bauamt	Bitte konkrete Vorlage über das Vorhaben beim Bauamt vorlegen. Diese Maßname kann über den Gebäude-Pool abgewickelt werden, sobald eine konkrete Vorlage des Ortsbeirats vorgelegt wird.
Wilhelmsdorf	4 Sitzbänke in der Gemarkung und im Ort	I	1.600,00 € (Schätzung durch OB)	-	0,26 v. H.	Bauamt/Bauhof	Diese Maßnahmen wird von der Verwaltung nicht als notwendig erachtet. Gegebenenfalls kann dies durch eine private Initiative mithilfe von Spendengeldern (Unterstützung bei Suche von Sponsoren durch Bürgermeister) durchgeführt werden.
Wilhelmsdorf	Flexibles Spielnetz mit Pfosten für Volleyball/Badminton am Spielplatz	I	3.000,00 € (Schätzung durch OB)			Bauamt/Bauhof	Diese Maßnahme wird noch in 2023 umgesetzt.
Wilhelmsdorf	Wartehäuschen Bushaltestelle	I	5.000,00 € (Schätzung durch OB)	-	0,83 v. H.	Bauamt	Dies wird perspektivisch in das Gesamtkonzept aufgenommen.
IG Kransberg	Reparatur Basketballkorb	I	Kostenermittlung durch die Verwaltung			Bauhof	Diese Maßnahme wird noch in 2023 umgesetzt.
IG Kransberg	Schachfeld und Schachfiguren Schwenkeweier	E	aufstellbares Schachbrett 300 € Schachfiguren 499 €			Bauhof	Diese Maßnahme kann noch in 2023 durchgeführt werden. Es werden Gespräche diesbezüglich mit IG Kransberg geführt.
IG Kransberg	Markierung Fußballfeld, Federballausstattung, Slackline sowie Spielutensilien (Pylonen, Bälle, Schläger)	E	Kostenermittlung durch die Verwaltung	-		Bauhof	Diese Maßnahmen werden von der Verwaltung nicht als notwendig erachtet.
IG Kransberg	Baumbank unterhalb am Grünplatz	E	Kostenermittlung durch die Verwaltung			Bauhof	Diese Maßnahme wurde bereits umgesetzt.
IG Kransberg	Verbindungsweg von unten nach oben (Schwenkeweier)	I	Kostenermittlung durch die Verwaltung	-		Bauamt	Diese Maßnahmen kann aufgrund von fehlenden Kapazitäten nicht umgesetzt werden und wird derzeit auch nicht als notwendig erachtet.
IG Kransberg	Eine Telefonzelle als Bücherregal	I	Kostenermittlung durch die Verwaltung	-		Bauamt/Bauhof	Diese Maßnahmen wird von der Verwaltung nicht als notwendig erachtet. Gegebenenfalls kann dies durch eine private Initiative mithilfe von Spendengeldern (Unterstützung bei Suche von Sponsoren durch Bürgermeister) durchgeführt werden.

Stadtteil	angemeldete Maßnahme	Invest./ Ergebnis	Kostenschätzung	berücksichtigt in der Finanz- planung?	kostet Grundsteuer B Punkte	Zuständig	Erläuterung Verwaltung
IG Kransberg	Eine Kräuterfläche am Bachlauf	E	Kostenermittlung durch die Verwaltung	-		Buamt/Bauhof	Diese Maßnahme wird von der Verwaltung nicht als notwendig erachtet.
IG Kransberg	Ein Stromanschluss	E	Kostenermittlung durch die Verwaltung			Buamt	Diese Maßnahme wird voraussichtlich noch in 2023 umgesetzt.
IG Kransberg	Verbesserung der Lichtverhältnisse durch Entnahme einzelner Bäume	E	Kostenermittlung durch die Verwaltung	-		Bauhof	Die Bäume werden regelmäßig auf ihre Verkehrssicherheit geprüft. Solange kein Baum aus verkehrssicheren Gründen zu fällen ist, sieht die Verwaltung keine Notwendigkeit zum Entnehmen einzelner Bäume.